

Die Meckemer Nuß

Informationen des SPD-Ortsvereins Meckenheim

Nummer 69

Juni 2024

SPD-Familienfest 2024 am Hämmerlesberg



Auch in diesem Jahr hat die SPD ihr Familienfest wieder an unserem Hämmerlesberg ausgerichtet. Leider hatten wir mit dem Wetter nicht so viel Glück wie letztes Jahr, aber immerhin war es warm und auch der Regen hielt sich in Grenzen, während um die Pfalz herum Rekordmengen fielen.

Als wir den Platz mittags herrichten wollten, mussten wir etwas enttäuscht feststellen, dass die Gemeinde die Wiese trotz Vermietung nicht hatte mähen lassen, aber an dieser Stelle einen Dank an Markus Handrich, den ich beim Arbeiten auf seinem Hof gesehen hatte und der auf Anfrage spontan bereit war "schnell mal" zu mulchen. Am Ende halten die Meckenheimer dann doch zusammen.

Mit etwa 60 Personen waren mehr Besucher als erwartet anwesend.

Fleißige Helfer hatten jedoch gut vorgesorgt, und unsere beiden Grillmeister, Ernst Klein und Jörg Groß, hatten wie immer den beliebten Spießbraten rechtzeitig und in großzügigen Portionen parat. Auch für Getränke war gesorgt und unsere Thekenmannschaft aus Kevin Groß und Reinhilde Schneider meisterten ihre Aufgabe spielend.

Auch unsere Bundestagsabgeordnete Isabel Mackensen-Geis kam vorbei um sich unseren Spießbraten schmecken zu lassen. „Im Gepäck“ hatte sie ihren Mann und den Landtagsabgeordneten Klaus Schick aus Lachen-Speyerdorf. Die drei saßen mitten unter uns und so kann bei uns jedes Mitglied im ungezwungenem Rahmen Kontakte mit „Mainz“ und „Berlin“ pflegen und sich auch mal über überregionale Themen informieren.

Zusammen mit mir ehrte Isabel unsere Mitglieder Peter Wandzik für 25 Jahre und Edgar Ameis für 40 Jahre Zugehörigkeit zur SPD.

Das Familienfest der SPD Meckenheim war ein gelungenes und harmonisches Beisammensein, für das wir uns bei allen Helfern und Gästen bedanken.

Oliver Kästel, 1. Vorsitzender



Meine Frage an Sie: Kennen Sie den Oliver Kästel?

Eine Würdigung von Walter Braun, Ortsbürgermeister in Meckenheim von 1979 bis 1989.



Klar kenne ich den Oliver, das ist der Sohn von der Euler's Christa. Er kandidiert für die SPD und für das Amt des Ortsbürgermeister. Soweit so gut. Wenn Sie mehr über ihn wissen wollen, sollten Sie weiterlesen. Oliver Kästel stammt aus einer alteingesessenen Meckenhimer Familie. Schon sein Ur-Großvater, der Spenglermeister Karl Konrad Euler, hat sich um das Dorf verdient gemacht. Die guten Verbindungen zum Hofe seiner Königlichen Hoheit, dem Prinzen Ludwig von Bayern, hat er für Meckenheim genutzt. Im November 1907 bekam er von dort folgenden Brief:

„...Auf das an seine Königliche Hoheit den Prinzen Ludwig ... gerichtete Gesuch betrifft das

Eisenbahnprojekt Dannstadt-Meckenheim habe ich im höchsten Auftrag zu erwidern, daß laut Mitteilung der königlichen Regierung die Bahnfortsetzung Dannstadt-Meckenheim in dem nächsten Lokalbahngesetzentwurf aufgenommen werden wird.

Freiherr Laßleben, Hofmarschall, München, im 18. November 1907

Drei Jahr später (1911) hat „**der Feurige Elias**“ seinen Betrieb aufgenommen. Es war, wie die Alten erzählten, eine riesen Erleichterung nicht nur für die Arbeitnehmer und die Schüler, die täglich nach Ludwigshafen mussten, sondern insbesondere für die Bauern, die ihre Ernte (meischt Krumbeere un Zuggeriwe) nicht mehr mit dem Kuhoder Gaulsfuhrwerk nach Haßloch fahren und umladen mussten.

Nun zu seinem Ur-Enkel Oliver Kästel:

Ja, er kandidiert für das Amt des Ortsbürgermeisters in Meckenheim. Er verfügt über eine gute Allgemeinbildung. Nach dem Abitur studierte er Mathematik und Wirtschaftswissenschaften – endlich wieder ein

Ortsbürgermeister der Bilanzen lesen kann. Nach Weiterbildung in den Bereichen „Technisches Zeichnen und Informatische Bildung“ sowie den Lehramtsprüfungen wurde Oliver Kästel Realschullehrer. Heute im Alter von 55 Jahren ist er Schulleiter der Realschule plus in Mundenheim.

Wer in diesem Amt mit den Kindern, den Eltern, dem Lehrerkollegium, dem Schulträger und dem Schulamt klarkommt, wird auch das Amt des Ortsbürgermeisters meistern. Schließlich kennt er bestens die Arbeitsweise und die Zuständigkeiten der öffentlichen Verwaltungen. Darüber hinaus hat er gute Kontakte nach Mainz, ein Vorteil für Meckenheim. Im Gemeinderat war Oliver Kästel für die SPD auch schon mehrere Jahre.

Deidesheim strebt eine Personalunion von Stadt- und VGBürgermeister an. Das hatten wir schon mal, von 1975 bis 1997. Die Bevorzugung der Sitzgemeinde führt zu Spannungen innerhalb der Verbandsgemeinde. Zur Wahrung unserer berechtigten Interessen ist ein „durchsetzungsfähiger Mann“ erforderlich, d.h. für uns in Meckenheim ist „**der Beste**“ gerade gut genug!



Impressum

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Meckenheim

Verantwortlich im Sinne des Presderechts:

Oliver Kästel,
Oliver.Kaestel@spd-meckenheim-pfalz.de

Redaktion:

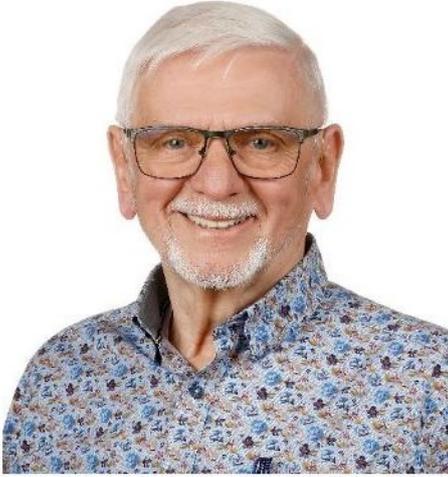
Walter Braun, Oliver Kästel,
Wolfgang Seiberth

Fotos

Melanie Hubach,
Gerd Kehrer

Auflage: 1550

Quo vadis Meckenheim?



Diese Frage treibt nicht nur mich und meine Genossen - insbesondere Oliver Kästel - um, sondern andere Meckenheimer auch. Viele sprachen mich mit der Frage an, warum ich mit über 80 Jahren wieder im SPD-Ortsverein Meckenheim aktiv geworden bin und das auch noch zu Zeiten, wo die SPD-geführte Ampel in Berlin von vielen Seiten attackiert wird?

Die Begründung meiner „Reaktivierung“ ist, dass ich mir ernsthafte Sorgen um die Entwicklung meines geliebten Meckenheims mache und es als eine Pflicht betrachte, meinem Ortsverein in der unverschuldeten Personalsituation beizustehen. Bei letzterem war ich riesig erfreut, dass sich auch weitere Mitglieder „reaktivierten“ und ich auch meinen Favoriten, Oliver Kästel, zur Kandidatur zum Vereinsvorsitz gewinnen konnte. An dieser Stelle möchte ich ihm dafür danken und hervorheben, dass wir uns hervorragend ergänzen.

Um meine Motivation besser zu verstehen, müssen Sie folgendes wissen:

Ich bin seit meiner Geburt Meckenheimer und hatte das – aus meiner Sicht - große Glück, meinen Heimatort nie auf längere Zeit verlassen zu müssen. Vieles Wichtige in meinem Leben geschah hier im Ort: Kita,

Grundschule, Handball spielen, Heirat, Hausbau, Geburt unseres Sohnes, aktives Mitglied im Gemeinderat von 1974 – 1994 und im VGD-Rat von 1974-79 sowie Vorsitzender des SPD-Ortsvereins 1979-82.

Dass ich Gründungsinitiator des TC Meckenheim war und TCM-Ehrenvorstand sowie Ehrenmitglied im Freundeskreis Meckenheim-Lugny bin, haben meine Verwurzelung in und mit Meckenheim verstärkt. Die Einhaltung meines Lebensmotos „Was du nicht willst, dass man dir tut, das füg‘ auch keinem Andern zu“ trug zu einer guten persönlichen Vernetzung im Dorf erheblich bei und dies über Parteigrenzen hinaus. Diese persönlichen Kontakte zu Jung und Alt ermöglichten viele Gespräche und waren damit eine große Hilfe zur Erstellung der Broschüre „Meckenheimer Spitzen“ zur 1250-Jahr-Feier der Gemeinde in 2018. Der für mich doch überraschend starke Erwerb des Heftes machte meine darauffolgenden Spenden an die beiden Kitas in Meckenheim leichter. Die Dankeschön-Darbietung in der katholischen Kita mit leuchtenden Kinderaugen werde ich nie vergessen.

Dies war die schönste Belohnung für die investierte Zeit. Ich hoffe, Sie erkennen an diesen wenigen Beispielen, dass mein Herzblut tatsächlich für Meckenheim fließt und zwar nicht nur auf dem Papier!

Zu SPD und SPD-Ortsverein sollen Sie wissen, dass schon mein Großvater, Leonhard Seiberth, Gründungsmitglied des SPD-Vereins für politische Bildung und Unterhaltung im Jahre 1912 war d.h. auch eine gewisse Familientradition spielt bei mir eine Rolle. Ich selbst bin im April 1973 in die SPD eingetreten, da ich bei den

Sozialdemokraten die meisten meiner politischen Vorstellungen in ihren Programmen und Grundsätzen im Vergleich zu anderen demokratischen Parteien fand.

Das sind die Hintergründe, warum ich immer noch und wieder als Sozialdemokrat für Gerechtigkeit, Freiheit und Solidarität eintrete. Mit meinem erreichten Lebensstatus bin ich voll zufrieden und ich habe keinerlei persönliche Ambitionen nach Macht, Stellung oder Ähnlichem, wenn ich mich in Meckenheim politisch engagiere. Damit glaube ich, dass Sie mir glauben können, was ich nachstehend ausführe und postuliere:

Meine Sorgen um Meckenheim wurden explosionsartig verstärkt als zu Tage trat - was vom SPD-Ortsverein befürchtet worden war - dass die Gas- und Strompreise des E-Werkes förmlich explodierten. Da war es mit meiner fast stoischen Rentnerruhe vorbei. Und wissen Sie was? Die Mitwirkung bei der politischen Arbeit in der Gemeinde kann nicht nur junges, sondern auch altes Blut in Wallung bringen. Dies kann ähnliche Wirkung haben wie Sport. Probieren Sie es doch auch!!

Die vergangenen Legislaturperioden unter FWG-Bürgermeistern und zuletzt mit einer stillen FWG/CDU-Koalition und einem CDU-Beigeordneten haben für Meckenheim wenig Fortschritt aber viel Stillstand (was auch Rückschritt sein kann!) gebracht. Schauen Sie sich um im Ort: Schlaglöcher, Risse, Flickwerk, Dreck auf allen Wegen, Gassen und Straßen - sogar auf dem Friedhof. Intransparenz in den Haushalten, Unkenntnisse oder vorgegebenes Nichtwissen in Führung und Verwaltung

Fortsetzung: Quo vadis Meckenheim?

usw. Das kann und darf man nicht tolerieren - auch wenn die ein oder andere Person einem manchmal leidtun kann. Ja man muss vor dem Hintergrund der bei der letzten Wahl abgegebenen Versprechen sogar explizit dagegen vorgehen. Hier stellt sich auch die Frage, ob Gewählte einfach überfordert sind und dies vielleicht gar nicht selbst merken. All dies befeuert meine derzeitige Sorge um mein, um Ihr, um unser Meckenheim und ich frage mich: Wie kann man das besser machen? Wohlgermerkt nicht: Wer kann das besser machen (obwohl ich auch dazu eine Meinung habe)? Gegenseitige Vorwürfe oder sture Blockadepolitik bringt niemand weiter. Daher fragen wir: Wie schaffen wir es in Meckenheim zu **mehr Gemeinsamkeit**? Wir sind zwar überzeugte Sozialdemokraten auf allen Ebenen,

aber im Ort sind wir vor allem Meckenheimer Bürger und keine Kreis-, Landes- oder Bundespolitiker. Daher wollen wir getreu unserem Motto mehr Transparenz und frühzeitige Einbindung faktenbasierter Meinungen und Ideen von interessierten Bürgern und Gemeinderäten durch geeignete Formen der Kommunikation unter- und miteinander. Ein Weg wäre, regelmäßig „All-Parteien-Stammtische“ zu veranstalten. Diese sollten unter Leitung je eines Vertreters aller Fraktionen und bei rollierender Moderation unter diesen durchgeführt werden. Ziele dabei wären, dass örtliche Missstände auf den Tisch kommen, Lösungen gemeinsam gesucht und hoffentlich gefunden werden. Ferner sollen fortschrittliche Projekte identifiziert, verfolgt und - von allen getragen - umgesetzt werden.

Hier möchte ich eine Anleihe bei Asterix und Obelix, den Galliern, machen: Das ganze Land ist von „großen“ Politikern beherrscht, das ganze? NEIN! Das von unbeugsamen Pfälzern bewohnte Dorf Meckenheim hört nicht auf, den „Großen“ zu trotzen und statt gegeneinander **miteinander** zum Wohle des Dorfes und seiner Bewohner zu kämpfen! Liebe Mitbürger und wertere Mitglieder von CDU und WGM macht mit bei der überparteilichen Pro-Meckenheim-Initiative ProMI. Das gesamte SPD-Team ist dazu bereit! Wer Interesse hat, bitte kurze Meldung an Wolfgang Seiberth, Tel.8060 oder Mail an wolfgang.seiberth@t-online.de. Wenn sich genügend Interessenten melden, wird eine Einladung zu einem Initiativ-Treffen über das Amtsblatt erfolgen.

Bitte wählen Sie unsere Liste für Meckenheim

SPD-Meckenheim			
1. Oliver Kästel			
2. Gerd Kehrer			
3. Jörg Groß			
4. Thorsten Flick			
5. Kevin Groß			
6. Wolfgang Seiberth	✗	✗	✗
7. Heiner Schwartz			
8. Rafael Kürbiß			
9. Anne-Lucia Kürbiß			
10. Jens Hedtke			
11. Walter Braun			
12. Karl-Heinz Anders			
13. Bernhard Becker			
14. Walter Sippel			
15. Eckhard Dammann			
16. Reinhilde Schneider			
17. Ernst Klein			
18. Peter Wandzik			
19. Klaus Kreitmann			
20. Stefan Valnion			

Wichtig!
Zuerst bitte die Liste wählen, damit keine Stimme für die **Orts-SPD** verloren geht.

Nachdem Sie die SPD Liste angekreuzt haben, können Sie noch zusätzlich die Reihenfolge der Kandidatinnen und Kandidaten auf unserer Liste verändern:
Bis zu **20 Einzelstimmen** sind auf unserer Liste zu vergeben. Sie haben die Möglichkeit Ihren bevorzugten Kandidatinnen und Kandidaten jeweils bis zu drei Stimmen zu geben!